

OKKLUSAL VERSCHRAUBBARE VERSORGUNGEN MIT VARIO SR PROTHETIKKOMPONENTEN AUF CAMLOG® VARIO SR ABUTMENTS



Basisinformationen

Ausrichthilfe zur Kontrolle der Implantatachsen

Abformung und Modellherstellung

Okklusal verschraubbare Kronen-, Brücken- und Stegkonstruktionen

Eingliederung



INHALTSVERZEICHNIS

ALLGEMEINE SYSTEMINFORMATIONEN ZUM CAMLOG® IMPLANTATSYSTEM	4
SYSTEMEINFÜHRUNG	5
ALLGEMEINE RICHTLINIEN ZUR HERSTELLUNG IMPLANTATGESTÜTZTER PROTHETIK	5
CAMLOG® TUBE-IN-TUBE™ IMPLANTAT-ABUTMENT-VERBINDUNG	6
PLANUNG DER PROTHETISCHEN VERSORGUNG	8
PRODUKTBESCHREIBUNG	9
CAMLOG® VARIO SR ABUTMENTS	10
VARIO SR PROTHETIKKOMPONENTEN	12
ANWENDUNG	13
AUSWAHL UND EINSETZEN DES CAMLOG® VARIO SR ABUTMENTS	13
CAMLOG® VARIO SR AUSWAHL-ABUTMENTS	15
ABFORMMÖGLICHKEITEN	16
ABFORMUNG FÜR VARIO SR BRÜCKEN- UND STEGKONSTRUKTIONEN	16
ABFORMUNG FÜR VARIO SR EINZELKRONENHERSTELLUNG	19
BISSREGISTRIERUNG AUF CAMLOG® VARIO SR ABUTMENTS	20
MODELLHERSTELLUNG	22
MODELLHERSTELLUNG FÜR BRÜCKEN- UND STEGVERSORGUNGEN MIT VARIO SR ANALOGEN	22
MODELLHERSTELLUNG FÜR EINZELZAHNVERSORGUNGEN MIT DEM CAMLOG® LABORIMPLANTAT	25
PROVISORISCHE VERSORGUNGEN	26
VARIO SR ABUTMENTSCHUTZKAPPEN	26
PROVISORISCHE BRÜCKENVERSORGUNGEN, VARIO SR TITANKAPPEN	27
HERSTELLUNG DER PROTHETISCHEN VERSORGUNG	28
PROTHETISCHE SCHRAUBVERBINDUNG FÜR GERADE CAMLOG® VARIO SR ABUTMENTS	28
PROTHETISCHE SCHRAUBVERBINDUNG FÜR ABGEWINKELTE CAMLOG® VARIO SR ABUTMENTS	28
OPTION HERSTELLUNG DER SUPRASTRUKTUR DIREKT AUF CAMLOG® VARIO SR ABUTMENTS	29
GUSSTECHNISCH HERGESTELLTE SUPRASTRUKTUR, VARIO SR KUNSTSTOFFKAPPEN	30
BRÜCKENKONSTRUKTIONEN AUS KUNSTSTOFF, VARIO SR TITANKAPPEN	34
HYBRIDPROTHETIK, LASERVERSCHWEISSTE STEGKONSTRUKTIONEN, VARIO SR STEGKAPPEN	36
WEITERGEHENDE DOKUMENTATIONEN	38

ALLGEMEINE SYSTEMINFORMATIONEN ZUM CAMLOG® IMPLANTATSYSTEM

DAS CAMLOG® IMPLANTATSYSTEM

Das CAMLOG® Implantatsystem basiert auf langjährigen klinischen und labortechnischen Erfahrungen und ist ein anwenderfreundliches, konsequent prothetisch orientiertes Implantatsystem.

Alle CAMLOG® Produkte werden fortlaufend nach dem neuesten Stand der Technik gefertigt. Das CAMLOG® Implantatsystem wird durch das firmeneigene Forschungs- und Entwicklungsteam in Zusammenarbeit mit Klinikern, Universitäten und Zahntechnikern kontinuierlich weiterentwickelt und somit dem neuesten Stand der Technik angepasst.

Das CAMLOG® Implantatsystem ist wissenschaftlich gut dokumentiert. Dies belegen Studien hinsichtlich verschiedenster Parameter, wie zum Beispiel der Implantatoberfläche, des Zeitpunkts der Implantation und/oder der Implantatbelastung, der Primärstabilität, des Verbindungsdesigns oder der Art der Suprastruktur. Die Langzeitergebnisse für das CAMLOG® Implantatsystem sind überzeugend.

WICHTIGER HINWEIS

Die nachfolgenden Beschreibungen reichen zur sofortigen Anwendung des CAMLOG® Implantatsystems nicht aus. Die Einweisung in die Handhabung des CAMLOG® Implantatsystems durch einen darin erfahrenen Operateur wird empfohlen. CAMLOG® Dentalimplantate und Abutments sollten nur durch mit dem System ausgebildete Zahnärzte, Ärzte, Chirurgen und Zahntechniker angewendet werden. Entsprechende Kurse und Trainings werden durch CAMLOG regelmäßig angeboten. Methodische Fehler in der Behandlung können den Verlust der Implantate sowie erhebliche Verluste an periimplantärer Knochensubstanz zur Folge haben.



SYSTEMEINFÜHRUNG

ALLGEMEINE RICHTLINIEN ZUR HERSTELLUNG IMPLANTATGESTÜTZTER PROTHETIK

Die moderne Implantatprothetik ist heute ein etablierter Bestandteil der Zahnheilkunde. Die Erwartungen und Ansprüche der Patienten nehmen fortwährend zu. Somit ist das ultimative Ziel moderner implantatprothetischer Behandlungskonzepte die ästhetische, funktionelle, phonetische und psychosoziale „Restitutio ad integrum“. Das gilt gleichermaßen für den Ersatz eines einzelnen traumatisch verloren gegangenen Schneidezahnes wie für die komplexe Sanierung eines parodontal reduzierten Restgebisses oder die Versorgung des zahnlosen stark atrophierten Ober- und Unterkiefers.

Immer höhere Ansprüche an Qualität und Spezialisierung erfordern einen multidisziplinären Teamansatz, um Wissen und Erfahrung zu bündeln. Die moderne implantatprothetische Rekonstruktion verlangt von allen Beteiligten ein hohes Maß an Detailwissen und klinischer Erfahrung. Das gilt sowohl für den prothetisch tätigen Zahnarzt, den Kiefer-/Oralchirurgen, den Zahntechniker als auch für die zahnmedizinische Fachhelferin, die Dentalhygienikerin und die zahnärztliche Assistenz. Das CAMLOG Teamkonzept trägt diesen Forderungen Rechnung. Der Behandlungsablauf ist strukturiert, die einzelnen Arbeitsabläufe der Behandlung sind nach gemeinsamer Planung den einzelnen Teammitgliedern klar zugeordnet.

Die implantatgestützte prothetische Versorgung sollte hinsichtlich der Planung und Fertigung so einfach und damit so sicher wie möglich konzipiert werden. Die erforderliche Anzahl der Implantate sowie deren Länge und Durchmesser werden aufgrund der geplanten späteren Versorgung und des vorhandenen knöchernen Implantatlagers bestimmt. Die präimplantologische Planung sollte ausschliesslich prothetisch orientiert erfolgen (Backward planning).

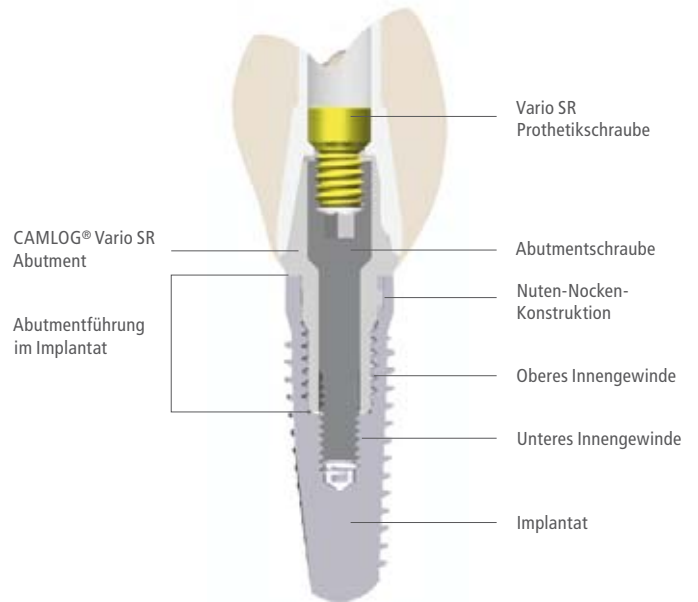
Der Patient steht bei der implantologischen Versorgung im Mittelpunkt. Seine Wünsche und Bedürfnisse müssen in die Herstellung der prothetischen Versorgung einfließen. Dies bedingt ebenfalls die Berücksichtigung der anatomischen Verhältnisse und Gegebenheiten. Natürliche Zähne sind elastisch durch das Parodontium mit dem Alveolarknochen verbunden. Durch die ankylotische Verbindung zur Knochensubstanz sind Implantate jedoch starr mit dieser verankert. Kaukräfte, die auf implantatgetragene Kronen- oder Brückenversorgungen auftreten, werden direkt auf den Knochen übertragen. Aufgrunddessen sollten die Kaukräfte durch einen möglichst physiologischen Ablauf in Form einer geeigneten Okklusionsgestaltung übertragen und somit der Langzeiterfolg der integrierten Implantate unterstützt werden.

Dies kann im okklusalen Seitenzahnbereich mit einer Fläche von ca. 1 mm² erreicht werden, die in habitueller Interkuspidation eine laterale Bewegungsfreiheit von ca. 1 mm zulässt. Somit ist ein störungsfreies Gleiten der Höcker zwischen der retrudierten Kontaktstellung (zentrische Okklusion) und der maximalen Interkuspidationsstellung möglich, genannt „Freedom in centric“. In Verbindung mit einer prämolarierten Formgebung können somit Überbelastungen vermieden werden. Extreme Höckerausbildungen sollten aufgrund einer zu starken Verzahnung unterlassen werden und vertikale Kaukräfte möglichst physiologisch auf die Achse Implantat/Antagonist wirken. Führungsfunktionen von Kronenversorgungen auf Einzelimplantaten können zu starken lateralen Krafteinwirkungen führen und sollten vermieden werden. Eine entsprechende Planung (z. B. Wax-up) ist deshalb unerlässlich.

CAMLOG® TUBE-IN-TUBE™ IMPLANTAT-ABUTMENT-VERBINDUNG

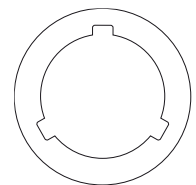
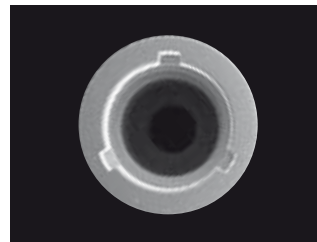
Alle CAMLOG® SCREW-LINE und CAMLOG® ROOT-LINE Implantate sind mit der bewährten Tube-in-Tube™ Implantat-Abutment-Verbindung ausgestattet und weisen drei symmetrisch angeordnete Nuten (Breite 0,5 bzw. 0,7 mm, Tiefe 1,2 mm) auf.

Alle CAMLOG® Vario SR Abutments sind im Bereich unterhalb der Implantatschulteraufgabe mit drei Nocken versehen, die korrespondierend zu den drei Nuten im CAMLOG® SCREW-LINE und CAMLOG® ROOT-LINE Implantat sowie dem CAMLOG® Laborimplantat stehen. Beim Einsetzen der CAMLOG® Vario SR Abutments, bewirkt deren apikale röhrenförmige Verlängerung eine einfache, schnelle und sichere Orientierung in der Längsachse des Implantats/Laborimplantats, bevor die drei Nocken auf der Schulter des Implantats aufsitzen. Das Abutment wird gedreht, bis die Nocken spürbar in die Nuten des Implantats/Laborimplantats und somit in die Endposition gleiten.



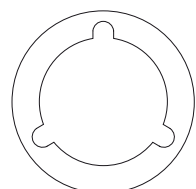
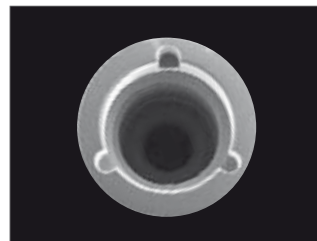
CAMLOG® SCREW-LINE IMPLANTATE

sind im zylindrischen Implantathalsbereich mit eckigen Nuten (Innenkonfiguration der K-Serie) versehen.



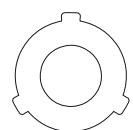
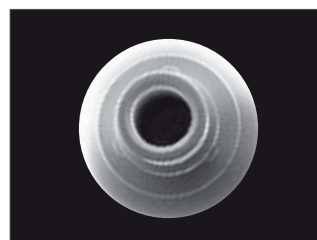
CAMLOG® ROOT-LINE IMPLANTATE

sind im zylindrischen Implantathalsbereich mit runden Nuten versehen.



CAMLOG® VARIO SR ABUTMENTS

sind apikal mit drei eckigen Nocken ausgestattet und passen in alle CAMLOG® SCREW- und ROOT-LINE Implantate.



CAMLOG FARBCODIERUNG

FARBCODIERUNG DER CHIRURGISCHEN UND PROTHETISCHEN CAMLOG® PRODUKTE

	FARBE	DURCHMESSER
	grau	3.3 mm
	gelb	3.8 mm
	rot	4.3 mm
	blau	5.0 mm
	grün	6.0 mm

WICHTIGER HINWEIS

Es dürfen keine Komponenten verschiedener Durchmesser miteinander verwendet werden. Die Systemteile dürfen nicht modifiziert werden.

PLANUNG DER PROTHETISCHEN VERSORGUNG

EINLEITUNG

Die moderne Implantatprothetik wird vom angestrebten Therapieziel aus rückwärts geplant („backward planning“). Dies gilt insbesondere für die präimplantologischen Augmentationsmaßnahmen zur Wiederherstellung ausreichender Knochenstrukturen, um Implantate in die prothetisch optimale Position integrieren zu können.

Funktion, Phonetik und Hygienefähigkeit erfordern eine prothetisch orientierte Implantatpositionierung und -dimensionierung, die auf der Basis des Wax-up/Set-up vom Zahntechniker definiert wird. Das prothetische Design und die notwendige(n) Implantatposition(en) und -achsenrichtung(en) werden in enger Abstimmung zwischen Behandler und Zahntechniker geplant. Dies setzt voraus, dass beide über die therapeutischen Möglichkeiten informiert sind.

Lassen sich Implantatpositionen (Implantate annähernd an den ehemaligen Zahnpositionen) für einen festsitzenden Zahnersatz aus funktioneller (Implantatbelastung, Kronenlänge), ästhetischer (Weichgewebestützung) und hygienischer Sicht nicht realisieren, so sollte ein herausnehmbarer Zahnersatz geplant werden.

Weitergehende Informationen zur Planung der prothetischen Versorgung sind in der Arbeitsanleitung „Kronen- und Brückenversorgungen mit dem CAMLOG® Implantatsystem“, Art.-Nr. J8000.0068, ersichtlich.

PRODUKTBESCHREIBUNG

EINLEITUNG

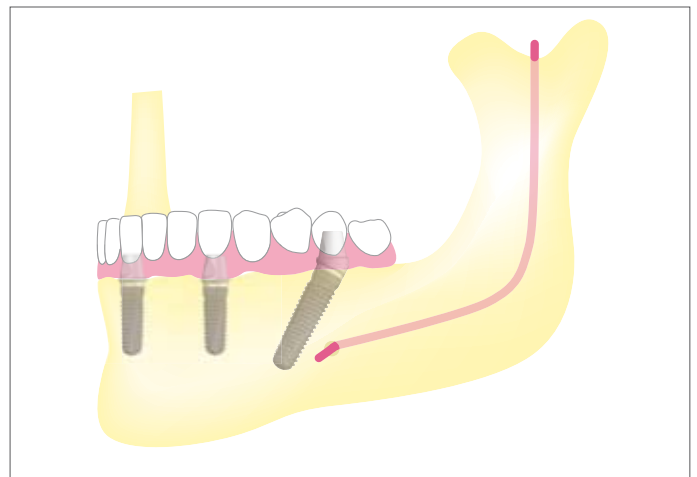
Mit den CAMLOG® Vario SR Prothetikkomponenten können okklusal verschraubbare Kronen-, Brücken- und Stegkonstruktionen im Ober- und Unterkiefer für die Versorgung von CAMLOG® SCREW-LINE und CAMLOG® ROOT-LINE Implantaten hergestellt werden.

CAMLOG® Vario SR Abutments und Vario SR Prothetikkomponenten bestehen aus präfabrizierten und exakt aufeinander abgestimmten Produkten, die das klinische und technische Vorgehen standardisieren. Daraus resultiert für Praxis und Dentallabor ein geringerer Arbeitsaufwand.

CAMLOG® Vario SR Prothetikkomponenten umfassen farbcodierte CAMLOG® Vario SR Abutments in gerader und auf 20° und 30° abgewinkelter Version, Vario SR Abformkappen offener/geschlossener Löffel, Vario SR Analoge, ausbrennbare Vario SR Kunststoffkappen, Vario SR Titankappen für provisorische und definitive Versorgungen, Stegkappen aus Titan für die Laserschweisstechnik und eine gelb anodisierte Vario SR Prothetikschraube.

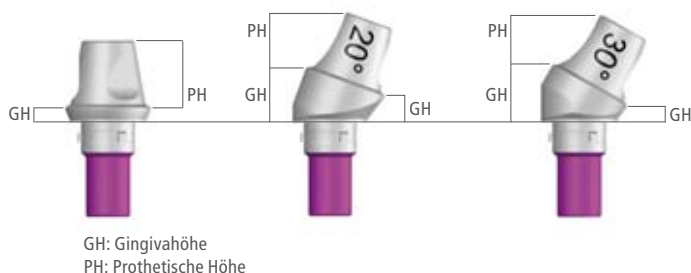
ANATOMISCH ANSPRUCHSVOLLE BEREICHE

Die Überbrückung von grossen Implantatachsendifferenzen kann mit 20° und 30° abgewinkelten CAMLOG® Vario SR Abutments erfolgen. Somit können bei geringem Knochenangebot und für die Implantation ungünstig gelegenen anatomischen Strukturen, die Implantate in distale Ausrichtung gesetzt und eine passende prothetische Versorgung erstellt werden. Das Knochenangebot wird dabei optimal ausgenutzt.



CAMLOG® VARIO SR ABUTMENTS

CAMLOG® Vario SR Abutments sind in unterschiedlichen Gingivahöhen (GH) und in den Implantatdurchmessern 3.8/4.3/5.0/6.0 mm erhältlich. Sie sind entsprechend dem Implantatdurchmesser farbcodiert. Gerade CAMLOG® Vario SR Abutments werden mit einer CAMLOG® Vario SR Abutmentschraube (Art.-Nr. J4007.1600, M1.6 für Ø 3.8/4.3 mm; Art.-Nr. J4007.2000, M2.0 für Ø 5.0/6.0 mm) geliefert. Abgewinkelten CAMLOG® Vario SR Abutments liegen jeweils eine CAMLOG® Abutmentschraube (Art.-Nr. J4005.1601, M1.6 für Ø 3.8/4.3 mm; Art.-Nr. J4005.2001, M2.0 für Ø 5.0/6.0 mm) bei.



HINWEIS

Es können nur Vario SR Prothetikkomponenten miteinander kombiniert werden (Ausnahme: Abgewinkelte CAMLOG® Vario SR Abutments 20°/30° mit CAMLOG® Abutmentschrauben Art.-Nr. J4005.1601/2001).

CAMLOG® VARIO SR ABUTMENTS, GERADE,

inkl. CAMLOG® Vario SR Abutmentschraube

Art.-Nr.	K2560.3808	K2560.4308	K2560.5008	K2560.6008
Ø mm	3.8	4.3	5.0	6.0
GH mm	0.8	0.8	0.8	0.8
PH mm	3.8	3.8	3.8	3.8

CAMLOG® VARIO SR ABUTMENTS, ABGEWINKELT, inkl. CAMLOG® Abutmentschraube

Art.-Nr.	K2561.3800	K2561.4300	K2561.5000	K2561.6000	K2562.3800	K2562.4300	K2562.5000	K2562.6000
Ø mm	3.8	4.3	5.0	6.0	3.8	4.3	5.0	6.0
Winkel	20°	20°	20°	20°	30°	30°	30°	30°
GH mm	3.1–1.8	3.2–1.7	3.9–2.2	4.0–2.0	3.1–1.2	3.2–1.0	4.0–1.5	4.3–1.3
PH mm	3.8	3.8	3.8	3.8	3.8	3.8	3.8	3.8










Ø: Implantatdurchmesser

GH: Gingivahöhe

PH: Prothetische Höhe (gemessen von der Abutmentschulter bis okklusale Abutmentkante)

Alle CAMLOG® Vario SR Abutments inkl. der beiliegenden Abutmentschrauben sind steril verpackt.

CAMLOG® VARIO SR ABUTMENTÜBERSICHT

Gerade, 20° und 30° abgewinkelte Abutments	Gerade CAMLOG® Vario SR Abutments Ø 3.8/4.3 mm	Abgewinkelte CAMLOG® Vario SR Abutments Ø 3.8/4.3 mm	Gerade CAMLOG® Vario SR Abutments Ø 5.0/6.0 mm	Abgewinkelte CAMLOG® Vario SR Abutments Ø 5.0/6.0 mm
				
Abutmentschrauben	CAMLOG® Vario SR Abutmentschraube M 1.6 Art.-Nr. J4007.1600	CAMLOG® Abutmentschraube M 1.6 Art.-Nr. J4005.1601	CAMLOG® Vario SR Abutmentschraube M 2.0 Art.-Nr. J4007.2000	CAMLOG® Abutmentschraube M 2.0 Art.-Nr. J4005.2001
				

HINWEIS

CAMLOG® Abutmentschrauben sind mit allen CAMLOG® Abutments kompatibel.

ACHTUNG

Nur den passenden Abutmentschraubentyp verwenden!

VARIO SR PROTHETIKKOMPONENTEN

Zur Herstellung von okklusal verschraubbaren Rekonstruktionen stehen verschiedene Vario SR Prothetikkomponenten zur Verfügung, die mit der Vario SR Prothetikschaube (M 2.0) auf den CAMLOG® Vario SR Abutments und den Vario SR Analogen befestigt werden.

SYSTEMÜBERSICHT VARIO SR PROTHETIKKOMPONENTEN

ABFORMUNG

Vario SR Abformkappen

offener und geschlossener Löffel, ohne Rotationssicherung, zur Abformung bei Steg- und Brückenkonstruktionen



Vario SR Abformkappe, offener Löffel
Ø 3.8/4.3 und 5.0/6.0 mm



Vario SR Abformkappe, geschlossener Löffel
Ø 3.8/4.3 und 5.0/6.0 mm

MODELLHERSTELLUNG

Vario SR Analoge,

zur Modellherstellung bei Steg- und Brückenkonstruktionen



Vario SR Analog
Ø 3.8/4.3 mm



Vario SR Analog
Ø 5.0/6.0 mm

PROVISORISCHE VERSORGUNG

Vario SR Abutmentschutzkappen,

zur ersten provisorischen Versorgung der CAMLOG® Vario SR Abutments



Vario SR Abutmentschutzkappe
Ø 3.8/4.3 mm



Vario SR Abutmentschutzkappe
Ø 5.0/6.0 mm

HERSTELLUNG DER SUPRAKONSTRUKTION

Vario SR Prothetikschaube,

Inbus, M 2.0, gelb anodisiert



Vario SR Prothetikschaube für alle Vario SR Kappen und Ø

Vario SR Kunststoffkappen,

ausbrennbar, für Einzelkronen mit Rotationssicherung, für Brückenkonstruktionen und gegossene Stegkonstruktionen ohne Rotationssicherung



Vario SR Kunststoffkappe
Krone/Brücke
Ø 3.8/4.3 mm



Vario SR Kunststoffkappe
Krone/Brücke
Ø 5.0/6.0 mm

Vario SR Titankappen, Brücke,

ohne Rotationssicherung, für provisorische Versorgungen und/oder definitive Brückenkonstruktionen



Vario SR Titankappe Brücke
Ø 3.8/4.3 mm



Vario SR Titankappe Brücke
Ø 5.0/6.0 mm

Vario SR Stegkappen aus Titan, zur Herstellung von laserverschweißten Titanstegkonstruktionen, ohne Rotationssicherung



Vario SR Stegkappe
Ø 3.8/4.3 mm



Vario SR Stegkappe
Ø 5.0/6.0 mm

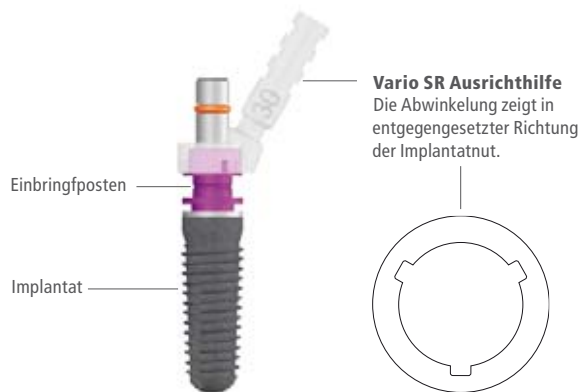
Vario SR Kappen und Analoge stehen jeweils für die Durchmesser 3.8/4.3 mm und 5.0/6.0 mm zur Verfügung.

ANWENDUNG

AUSWAHL UND EINSETZEN DES CAMLOG® VARIO SR ABUTMENTS

Die Auswahl des geeigneten CAMLOG® Vario SR Abutments kann entsprechend der klinischen Situation für Brücken- und Stegkonstruktionen direkt am Patienten erfolgen.

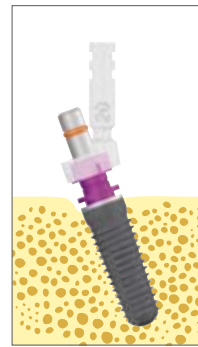
CAMLOG® Vario SR Abutments sind inkl. der jeweils beiliegenden Abutmentschraube steril verpackt. Die vor der Insertion empfohlene Sterilisation der Abutments entfällt bei der sofortigen definitiven Integration und beim Verbleib im Implantat.



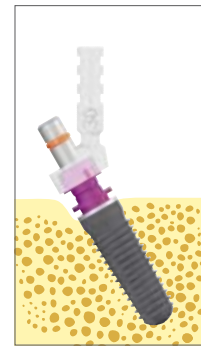
Die Abwinkelung der Vario SR Ausrichthilfen ist identisch mit den 20° und 30° abgewinkelten Vario SR Abutments.

AUSWAHL ABGEWINKELTE CAMLOG® VARIO SR ABUTMENTS MIT DEN AUSRICHTHILFEN 20°/30°

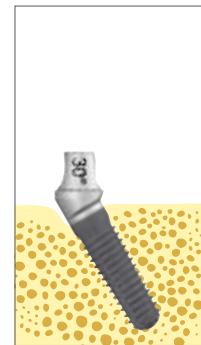
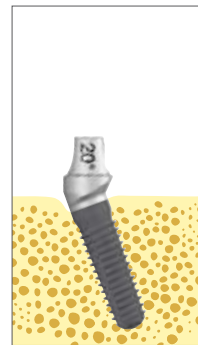
Nach erfolgter Implantatinsertion, kann mit den Vario SR Ausrichthilfen 20° und 30° bei mehreren gesetzten Implantaten die jeweilige Einschubrichtung und die Ausrichtung der Implantatnuten vor dem Einsetzen der CAMLOG® Vario SR Abutments überprüft werden. Dazu wird die jeweilige Ausrichthilfe einfach über den mit dem Implantat verschraubten Einbringeposten gesteckt. Bei Bedarf kann die Ausrichtung der Nuten der Implantatinnenkonfiguration noch leicht korrigiert werden.



Vario SR Auswahllhilfe 20°



Vario SR Auswahllhilfe 30°



2 Rillen = 20°

Vario SR Ausrichthilfe
und abgewinkeltes
Vario SR Abutment 20°



3 Rillen = 30°

Vario SR Ausrichthilfe
und abgewinkeltes
Vario SR Abutment 30°

WICHTIGER HINWEIS

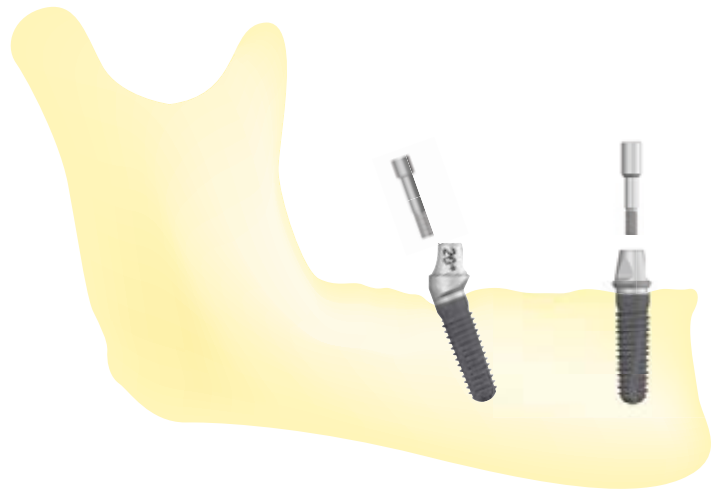
Die Produkte müssen bei intraoraler Anwendung immer aspirationsgeschützt verwendet werden.

ABUTMENTSINSERTION

Vor der Abutmentsinsertion die Implantatinnenkonfiguration reinigen. Das ausgewählte CAMLOG® Vario SR Abutment wird in das CAMLOG® Implantat eingesetzt und gedreht, bis die Nocken spürbar in die Nuten des Implantats und somit in die Endposition gleiten.

ACHTUNG: AUF DIE PASSENDEN ABUTMENTSCHRAUBENTYPEN ACHTEN!

- Gerade CAMLOG® Vario SR Abutments = Vario SR Abutmentschrauben verwenden
- Abgewinkelte CAMLOG® Vario SR Abutments (20°/30°) = CAMLOG® Abutmentschrauben verwenden



Die Abutmentschraube wird mit einem Schraubendreher, Inbus, und der Drehmomentratsche mit einem Anzugsmoment von 20 Ncm definitiv angezogen. Zur Erzielung der maximalen Schraubenvorspannung sollte die Abutmentschraube nach ca. fünf Minuten mit demselben Drehmoment nachgezogen werden.

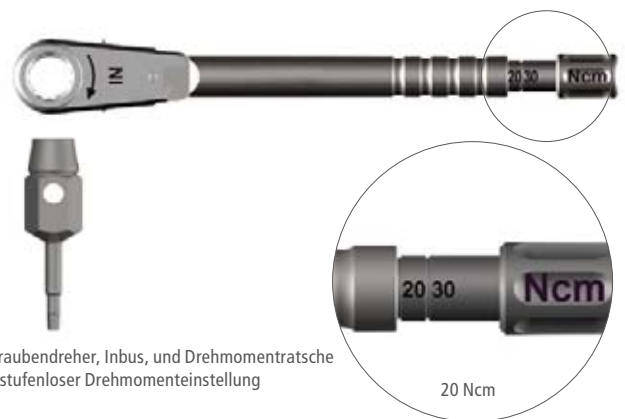
WICHTIGER HINWEIS

Das spezielle Design der CAMLOG® Vario SR Abutmentschraube und der CAMLOG® Vario SR Laborschraube für das gerade CAMLOG® Vario SR Abutment, erfordert die ausschliessliche Verwendung der Schraubendreher, Inbus, mit Art.-Nr. J5316.0501/0502/0503/0504/0510!

Wir empfehlen die Erstellung eines Kontrollröntgenbilds zur Überprüfung des korrekten Sitzes des Abutments im Implantat.

WICHTIGER HINWEIS

CAMLOG® Vario SR Abutments dürfen nicht modifiziert werden. Dies würde die Formkongruenz zu den Vario SR Prothetikkomponenten ausschließen.



Schraubendreher, Inbus, extrakurz, kurz, lang

CAMLOG® VARIO SR AUSWAHL-ABUTMENTS

CAMLOG® VARIO SR AUSWAHL-ABUTMENTS

Wurde die Abformung direkt über die CAMLOG® Implantatschulter genommen und ein Meistermodell mit CAMLOG® Laborimplantaten erstellt, kann die Auswahl der geeigneten CAMLOG® Vario SR Abutments mit Hilfe der CAMLOG® Vario SR Auswahl-Abutments erfolgen.

Nach der Herstellung des Meistermodells können im Dentallabor die für die Suprakonstruktion geeigneten CAMLOG® Vario SR Abutments, mit Hilfe der farbcodierten Auswahl-Abutments schnell und einfach ausgewählt werden. Die aufwendige und teure Lagerhaltung der Original-Abutments entfällt, sowohl für den Zahnarzt/Prothetiker als auch für das Dentallabor.

Die CAMLOG® Vario SR Auswahl-Abutments sind in der Geometrie mit den originalen CAMLOG® Vario SR Abutments identisch. Die Auswahl-Abutments bestehen aus Kunststoff (POM), sind nur mit einer Nocke versehen und vollständig eingefärbt.






















Die Auswahl der geeigneten Abutments erfolgt auf dem Meistermodell. Dabei werden die Implantatachse, die Nutenposition, der Gingivaverlauf/Gingivadicke und der Implantatdurchmesser berücksichtigt. Die Auswahl-Abutments werden direkt in das CAMLOG® Laborimplantat gesteckt und sind mehrfach verwendbar.

HINWEIS

Die Auswahl der CAMLOG® Vario SR Abutments für Durchmesser 6.0 mm erfolgt mit den blauen Auswahl-Abutments mit Durchmesser 5.0 mm.

WARNUNG

CAMLOG® Vario SR Auswahl-Abutments dürfen nicht am Patienten verwendet werden!

ART.-NR.	AUSWAHL-ABUTMENT	ART.-NR.	ORIGINAL-ABUTMENT	MAßE IN MM
K3563.3800		K2560.3808		Ø: 3.8 GH: 0.8 PH: 3.8
CAMLOG® Vario SR Auswahl- Abutment-Set für Ø 3.8 mm (Inhalt je 2 Stück)		K2561.3800		Ø: 3.8 GH: 3.1–1.8 PH: 3.8
		K2562.3800		Ø: 3.8 GH: 3.1–1.2 PH: 3.8
K3563.4300		K2560.4308		Ø: 4.3 GH: 0.8 PH: 3.8
CAMLOG® Vario SR Auswahl- Abutment-Set für Ø 4.3 mm (Inhalt je 2 Stück)		K2561.4300		Ø: 4.3 GH: 3.2–1.7 PH: 3.8
		K2562.4300		Ø: 4.3 GH: 3.2–1.0 PH: 3.8
K3563.5000		K2560.5008		Ø: 5.0 GH: 0.8 PH: 3.8
CAMLOG® Vario SR Auswahl- Abutment-Set für Ø 5.0/6.0 mm (Inhalt je 2 Stück)		K2560.6008		Ø: 6.0 GH: 0.8 PH: 3.8
		K2561.5000		Ø: 5.0 GH: 3.9–2.2 PH: 3.8
		K2561.6000		Ø: 6.0 GH: 4.0–2.0 PH: 3.8
		K2562.5000		Ø: 5.0 GH: 4.0–1.5 PH: 3.8
		K2562.6000		Ø: 6.0 GH: 4.3–1.3 PH: 3.8

GH: Gingivahöhe
PH: Prothetische Höhe

ABFORMMÖGLICHKEITEN

Die Abformung kann bei Brücken- und Stegkonstruktionen wahlweise mit den Vario SR Abformkappen offener und/oder geschlossener Löffel über die bereits definitiv inserierten CAMLOG® Vario SR Abutments erfolgen. Bei Einzelkronenversorgungen wird die Abformung mit den CAMLOG® Abformpfosten offener und/oder geschlossener Löffel direkt auf der CAMLOG® Implantatschulter durchgeführt.

ABFORMMETHODEN OFFENER UND GESCHLOSSENER LÖFFEL

Für die Abformung stehen Komponenten für die offene oder geschlossene Löffelmethode zur Verfügung. Bei stark divergierenden Implantatachsen oder bei Kombination mit einer Funktionsabformung sollte die offene Abformmethode angewendet werden. Die Systemteile auf keinen Fall modifi-

zieren. Es dürfen nur Implantate, Abutments und Abformkomponenten des jeweiligen Durchmessers miteinander verwendet werden.

ABFORMMATERIAL





Für die offene und geschlossene Abformmethode sind Silikon- oder Polyester-Materialien geeignet.

HINWEIS

Die Halteschrauben der CAMLOG® Abformpfosten und der Vario SR Abformkappen, offener Löffel, sowie die Vario SR Abformkappen geschlossener Löffel, dürfen nur handfest angezogen werden!

ABFORMUNG FÜR VARIO SR BRÜCKEN- UND STEGKONSTRUKTIONEN

Nach der definitiven Fixation der CAMLOG® Vario SR Abutments in CAMLOG® Implantate, erfolgt die Abformung mit den Vario SR Abformkappen, offener oder geschlossener Löffel, direkt über die Abutmentschulter.

ART.-NR.		ARTIKEL	FÜR IMPLANTAT-Ø
J2566.4300		Vario SR Abformkappe, offener Löffel, inkl. Halteschraube	3.8/4.3 mm
J2566.6000		Vario SR Abformkappe, offener Löffel, inkl. Halteschraube	5.0/6.0 mm
J2565.4300		Vario SR Abformkappe, geschlossener Löffel	3.8/4.3 mm
J2565.6000		Vario SR Abformkappe, geschlossener Löffel	5.0/6.0 mm

HINWEIS

Vario SR Abformkappen, offener und geschlossener Löffel, verfügen über keine Rotationssicherung und sind aus diesem Grund nur für direkte Abformungen über Vario SR Abutments bei Brücken- und Stegkonstruktionen geeignet.

ABFORMUNG MIT VARIO SR ABFORMKAPPE, OFFENER LÖFFEL

Vario SR Abformkappen, offener Löffel, sind mit einer integrierten Halteschraube ausgestattet und werden direkt auf die CAMLOG® Vario SR Abutments aufgesetzt. Beim Anziehen der Halteschraube greift das Gewinde in das okklusale Gewinde des abgewinkelten CAMLOG® Vario SR Abutments bzw. in das Kopfgewinde der CAMLOG® Vario SR Abutmentschraube bei geraden Abutments ein. Die Halteschraube ist im oberen Bereich mit einer Sollbruchstelle versehen. Diese kann bei limitierten okklusalen Platzverhältnissen extraoral durch Abknicken mit einem Schraubendreher, Inbus, um 3 mm gekürzt werden.

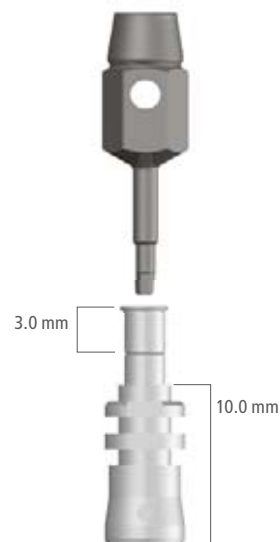
ACHTUNG

Nur extraoral kürzen!

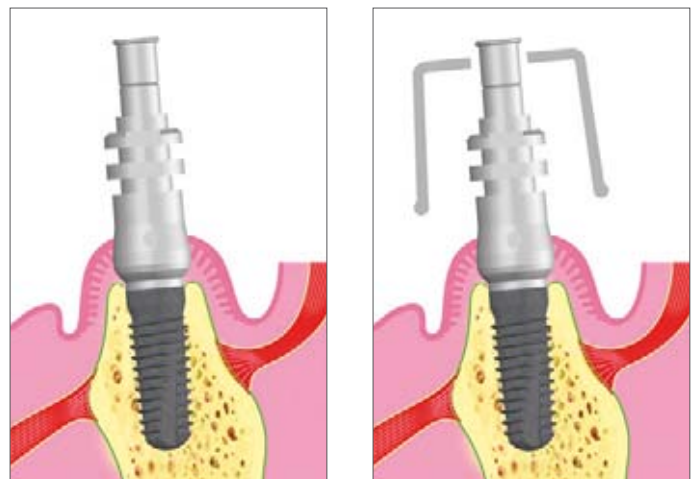
Die Vario SR Abformkappe, offener Löffel, wird auf das CAMLOG® Vario SR Abutment gesetzt. Die Halteschraube wird manuell mit dem Schraubendreher, Inbus, festgedreht. Speziell bei straffer und dicker Gingiva empfehlen wir eine Röntgenkontrolle zur Überprüfung des korrekten Sitzes der Abformkappe vor der Abformung.

Die Abformung erfolgt mit einem individuellem Löffel mit Perforationen für die Halteschraube.

Vor der Abformung wird der Löffel auf exakte Passung überprüft. Die aus den Perforationen herausragenden Halteschrauben dürfen den Löffel nicht berühren. Anschließend erfolgt die Abformung mit Silikon- oder Polyether-Abformmaterial.



Vario SR Abformkappe, offener Löffel



Zum Entfernen der Abformung wird die Halteschraube gelöst, ganz zurückgezogen und danach der Abformlöffel entnommen. Die Abformkappe verbleibt in der Abformmasse.

TIPP: Zur Vereinfachung des Arbeitsablaufs empfiehlt es sich, dem Labor das entsprechende Vario SR Analog mitzuliefern.



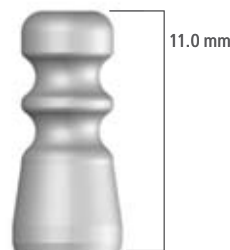
ABFORMUNG MIT VARIO SR ABFORMKAPPE, GESCHLOSSENER LÖFFEL

Vario SR Abformkappen, geschlossener Löffel, sind einteilig, reponierbar und werden direkt von Hand auf die CAMLOG® Vario SR Abutments aufgeschraubt. Dabei greift ein internes Gewinde in das okklusale Gewinde des abgewinkelten CAMLOG® Vario SR Abutments bzw. in das Kopfgewinde der CAMLOG® Vario SR Abutmentschraube bei geraden Abutments ein. Für die geschlossene Abformmethode kann ein konfektionierter Abformlöffel verwendet werden.

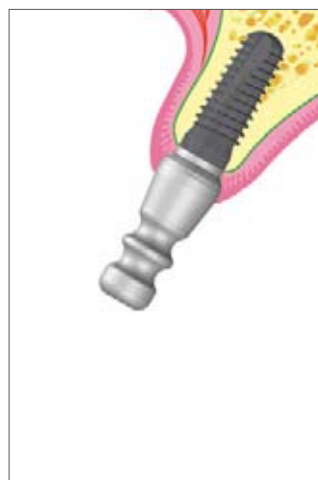
Die Vario SR Abformkappe, geschlossener Löffel, wird auf das Implantat geschraubt. Für die geschlossene Abformmethode kann ein konfektionierter Abformlöffel verwendet werden. Vor der Abformung wird der Löffel auf exakte Passung überprüft. Speziell bei straffer und dicker Gingiva empfehlen wir eine Röntgenkontrolle zur Überprüfung des korrekten Sitzes der Abformkappe vor der Abformung. Anschließend erfolgt die Abformung mit Silikon- oder Polyether- Abformmaterial.

Nach Entfernung der Abformung verbleibt die Vario SR Abformkappe, geschlossener Löffel, auf dem Implantat. Die Abformkappe wird herausgeschraubt und mit der Abformung an das Labor gegeben.

TIPP: Zur Vereinfachung des Arbeitsablaufs empfiehlt es sich, dem Labor das entsprechende Vario SR Analog mitzuliefern.



Vario SR Abformkappe, geschlossener Löffel, reponierbar



ABFORMUNG FÜR VARIO SR EINZELKRONENHERSTELLUNG

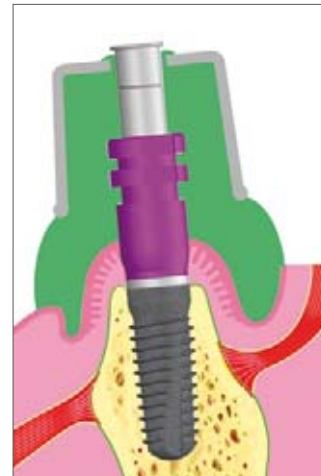
Für die Herstellung von Einzelkronenversorgungen auf CAMLOG® Vario SR Abutments erfolgt die Abformung direkt über die CAMLOG® Implantatschulter, wahlweise mit einem farbcodierten CAMLOG® Abformpfosten, offener oder geschlossener Löffel. Die Abformpfosten sind mit einer Halteschraube ausgestattet, die mit einem Schraubendreher, Inbus, handfest auf dem Implantat angezogen wird.

HINWEIS

Die Abformung direkt über die CAMLOG® Implantatschulter mit Hilfe eines CAMLOG® Abformpfostens, offener und/oder geschlossener Löffel, bedingt die Modellherstellung unter Verwendung eines gleichfarbigen CAMLOG® Laborimplantats.

CAMLOG® ABFORMPFOSTEN, OFFENER LÖFFEL

ART.-NR.	K2121.3800	K2121.4300	K2121.5000	K2121.6000
				



CAMLOG® ABFORMPFOSTEN, GESCHLOSSENER LÖFFEL,

inkl. Repositionshilfe und Kappe für Bissnahme

ART.-NR.	K2110.3800	K2110.4300	K2110.5000	K2110.6000
				
				
				



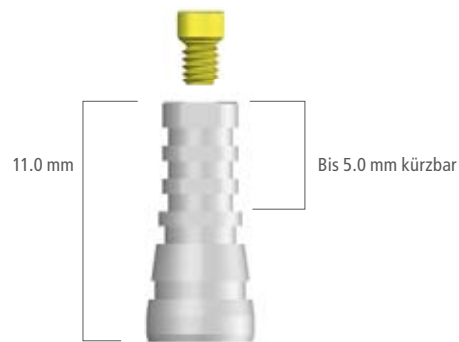
CAMLOG® Abformpfosten, offener und geschlossener Löffel, sind mit den CAMLOG® Implantaten der SCREW-LINE und ROOT-LINE kompatibel.

Ausführliche Informationen zur Abformung mit CAMLOG® Abformpfosten sind in der Arbeitsanleitung „Abformung, Bissregistrierung und Provisorische Versorgung auf CAMLOG® Implantaten“, Art.-Nr. J8000.0064, ersichtlich.

BISSREGISTRIERUNG AUF CAMLOG® VARIO SR ABUTMENTS

Zur exakten implantatgestützten Erfassung der Kieferrelationen und deren Übertragung auf die Modellsituation, werden Vario SR Titankappen Brücke auf die im CAMLOG® Implantat befindlichen CAMLOG® Vario SR Abutments gesetzt und mit der Vario SR Prothetikschaube fixiert.

Die Kappen sind von okklusal einschliesslich dem dritten Einstich um 5.0 mm (extraoral) kürzbar.



Vario SR Titankappen Brücke mit
Vario SR Prothetikschaube

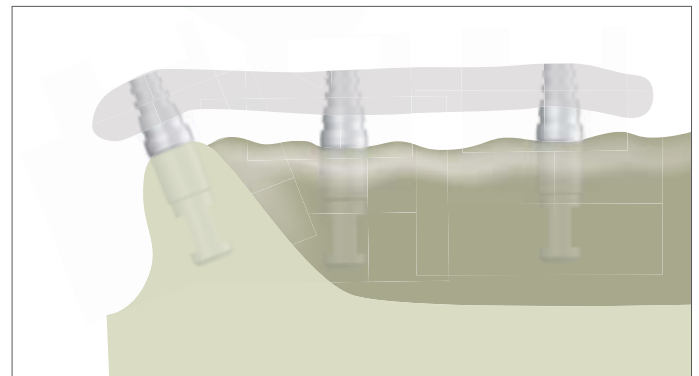
MÖGLICHE OPTIONEN

Die implantatgestützte Erfassung der Kieferrelationen und deren Übertragung auf die Modellsituation erfolgt mit den Vario SR Titankappen, wahlweise mit aufgesetzten handelsüblichen Materialien für die Bissregistrierung oder durch miteinander fest verblockten Vario SR Titankappen als einteiliges Bissregistrat.

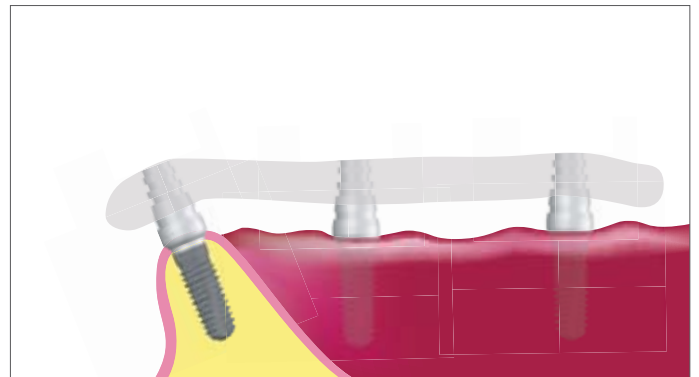
BEISPIEL BISSREGISTRIERUNG MIT FEST VERBLOCKTEN VARIO SR TITANKAPPEN

Nach erfolgter Abformung und Modellherstellung werden die Vario SR Titankappen Brücke auf die Vario SR Analoge geschraubt und auf dem Arbeitsmodell ein mit den Kappen fest verblocktes Bissregistrat hergestellt. Die Vario SR Titankappen Brücke werden mit einem geeigneten Kunststoff ummantelt und miteinander verbunden. Dabei dürfen die Vario SR Prothetikschauben nicht verdeckt werden.

TIPP: Um bei grösseren Versorgungsmöglichkeiten (zahnloser Kiefer, grosse Lücken) Verzugsspannungen auszugleichen, empfehlen wir das Registrat zwischen den Kappen zu trennen und anschliessend im Mund, nach Verschraubung auf den CAMLOG® Vario SR Abutments, wieder mit geeignetem Kunststoff zu verbinden.



Nach Erstellung des Registrats wird dieses mit den Kappen in den Mund eingegliedert, die Vario SR Prothetikschauben mit einem Schraubendreher, Inbus, handfest angezogen und die Okklusion geprüft.

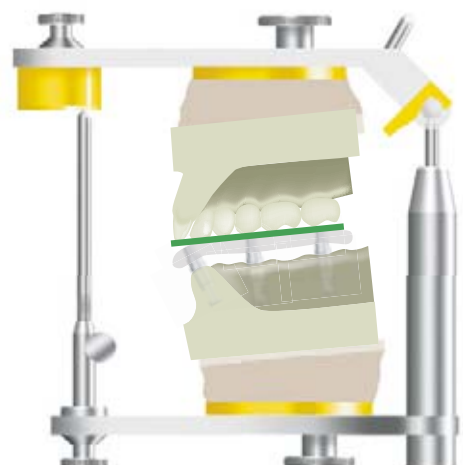


Es erfolgt die Registrierung der habituellen Kieferrelation mit den üblichen Materialien.



Nach dem Aushärten die Vario SR Prothetikschauben lösen. Das Bissregistrat mit den integrierten Kappen entfernen und an das Dentallabor geben.

Das Bissregistrat mit integrierten Kappen auf die im Modell befindlichen Vario SR Analoge aufsetzen und verschrauben. Das Gegenkiefermodell mit dem Bissregistrat verbinden und Modelle einartikulieren.



MODELLHERSTELLUNG

STANDARDISIERTE MODELLHERSTELLUNG

Die Abformung und die Herstellung des Arbeitsmodells für Brücken- und Stegkonstruktionen erfolgt mit vorgefertigten Vario SR Komponenten oder für Einzelkronenversorgungen mit Komponenten des CAMLOG® Implantat-systems. Die Halteschrauben der Vario SR Abformkappen, offener Löffel, bzw. der CAMLOG® Abformpfosten, offener und geschlossener Löffel, werden zur Modellherstellung mit einem Schraubendreher, Inbus, handdosiert mit den Vario SR Analogen bzw. CAMLOG® Laborimplantaten verschraubt.

HINWEIS

Die Komponenten dürfen nicht modifiziert werden!

MODELLHERSTELLUNG FÜR BRÜCKEN- UND STEGVERSORGUNGEN MIT VARIO SR ANALOGEN

Wurde die Abformung über das bereits inserierte CAMLOG® Vario SR Abutment (gerade und/oder abgewinkelt) durchgeführt, wird das Vario SR Analog verwendet. Dazu wird das Vario SR Analog mit der jeweiligen verwendeten Vario SR Abformkappe, offener oder geschlossener Löffel, handfest verschraubt.

ART.-NR.	ARTIKEL	FÜR IMPLANTAT-Ø
J2567.4300	Vario SR Analog	3.8/4.3 mm



J2567.6000	Vario SR Analog	5.0/6.0 mm
------------	-----------------	------------



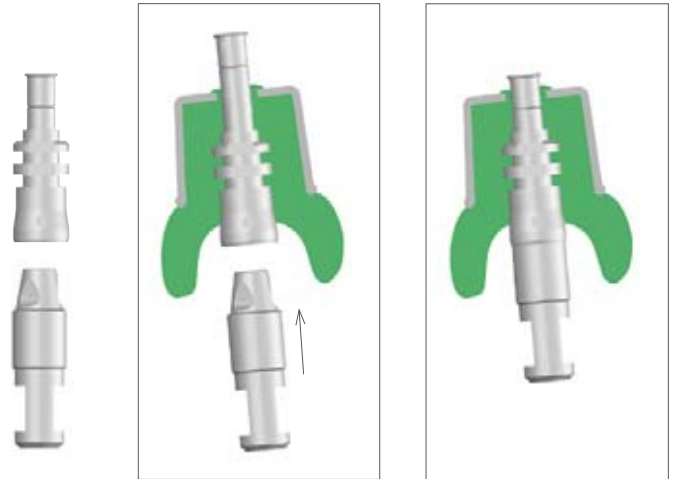
HINWEIS

Vario SR Abformkappen, offener und geschlossener Löffel, verfügen über keine Rotationssicherung und sind aus diesem Grund nur für direkte Abformungen über Vario SR Abutments bei Steg- und Brückenkonstruktionen geeignet. Die Modellherstellung kann deshalb nur mit Vario SR Analogen erfolgen.

MODELLHERSTELLUNG VARIO SR ABFORMKAPPE OFFENER LÖFFEL

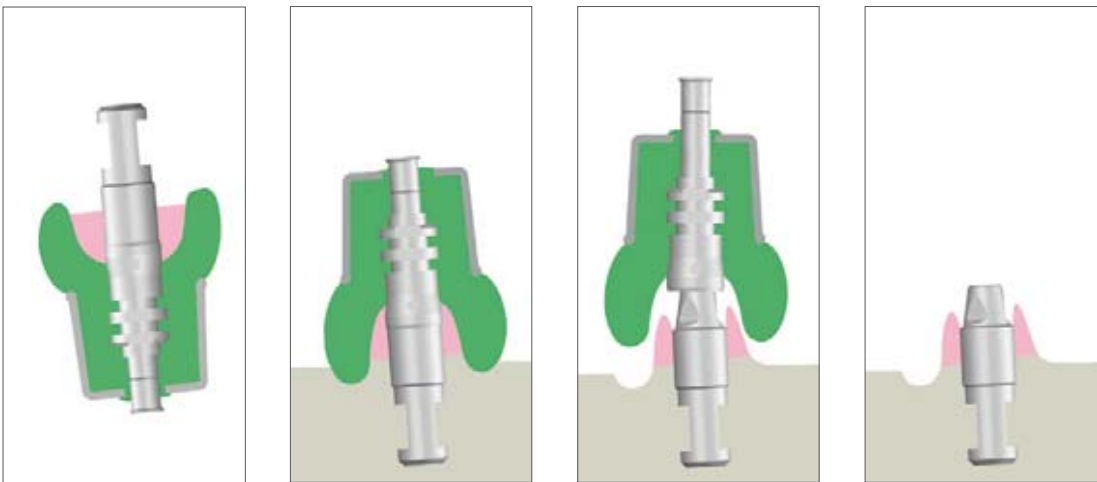
Nach erfolgter Abformung befinden sich die Vario SR Abformkappen, offener Löffel, in der Abformmasse.

Im Dentallabor werden die dem Durchmesser entsprechenden Vario SR Analoge mit den in der Abformung befindlichen Vario SR Abformkappen, offener Löffel, verbunden (auf korrekten Sitz achten). Die Halteschraube wird mit einem Schraubendreher, Inbus, handfest angezogen.



Vario SR Abformkappe, offener Löffel, mit Vario SR Analog

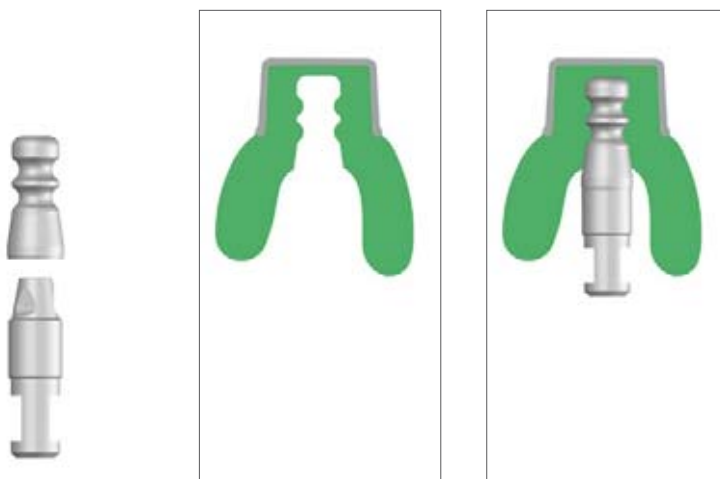
Die Abformung wird mit geeignetem Modellgips ausgegossen. Nach dem Aushärten des Gipses werden die Halteschrauben der Vario SR Abformkappen gelöst und die Abformung entfernt.



TIPP: Wir empfehlen das Modell mit Zahnfleischmaske herzustellen. So wird, speziell bei subgingivalen Kronenrändern und Restaurationen in ästhetischen Bereichen, die umliegende Gingiva elastisch und situationsgerecht dargestellt, eine optimale Gestaltung der Kronenkontur ist einfacher erzielbar.

MODELLHERSTELLUNG VARIO SR ABFORMKAPPE GESCHLOSSENER LÖFFEL

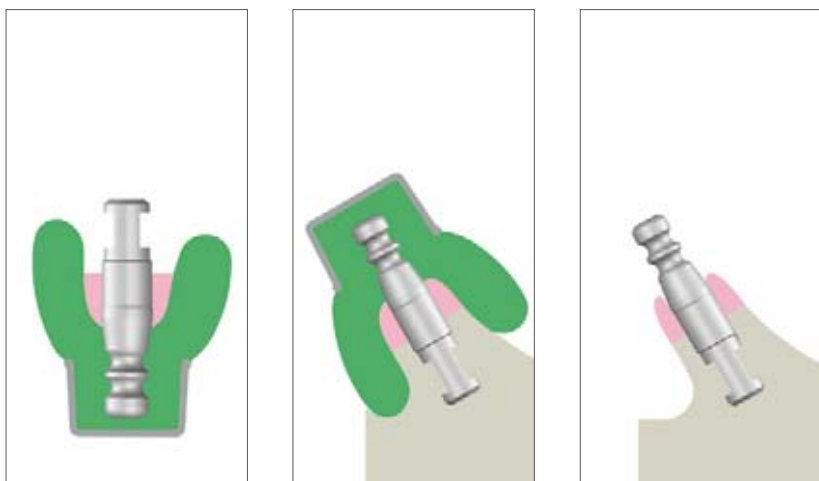
Nach erfolgter Abformung werden im Dentallabor die einteiligen Vario SR Abformkappen, geschlossener Löffel, mit den Vario SR Analog verschraubt und in der Abformung reponiert. Keinen Kleber verwenden!



Vario SR Abformkappe, geschlossener Löffel, mit Vario SR Analog

Die Abformung wird mit entsprechendem Modellgips ausgegossen, dabei dürfen sich die Vario SR Abformkappen nicht lösen. Nach dem Aushärten wird die Abformung vom Modell abgezogen und die Abformkappen von den Analogen entfernt.

TIPP: Wir empfehlen das Modell mit Zahnfleischmaske herzustellen. So wird, speziell bei subgingivalen Kronenrändern und Restaurationen in ästhetischen Bereichen, die umliegende Gingiva elastisch und situationsgerecht dargestellt, eine optimale Gestaltung der Kronenkontur ist einfacher erzielbar.



MODELLHERSTELLUNG FÜR EINZELZAHNVERSORGUNGEN MIT DEM CAMLOG® LABORIMPLANTAT

Wurde die Abformung ohne Vario SR Abutment auf CAMLOG® Implantatschulterniveau durchgeführt, wird das CAMLOG® Laborimplantat zur Modellherstellung verwendet. Dazu wird das CAMLOG® Laborimplantat mit dem CAMLOG® Abformpfosten, offener oder geschlossener Löffel verbunden und die Halteschraube handfest mit einem Schraubendreher, Inbus, angezogen.

CAMLOG® LABORIMPLANTAT

ART.-NR.	J3010.3800	J3010.4300	J3010.5000	J3010.6000
				



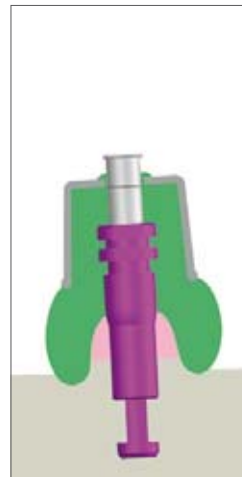
HINWEIS

Die Abformung direkt über die CAMLOG® Implantatschulter mit Hilfe eines CAMLOG® Abformpfostens, offener und/oder geschlossener Löffel, bedingt die Modellherstellung unter Verwendung eines gleichfarbigen CAMLOG® Laborimplantats.

Ausführliche Informationen zur Modellherstellung mit CAMLOG® Laborimplantaten sind in der Arbeitsanleitung „Kronen- und Brückenversorgungen mit dem CAMLOG® Implantatsystem“, Art.-Nr. J8000.0068, ersichtlich.

Nach erfolgter Modellherstellung wird entsprechend der klinischen Situation ein gerades oder abgewinkeltes CAMLOG® Vario SR Abutment in das CAMLOG® Laborimplantat gesetzt und mit einer entsprechenden braun anodisierten Laborschraube handfest fixiert (siehe auch Seite 29).

Die Herstellung der Einzelkrone erfolgt auf dem Original CAMLOG® Vario SR Abutment.



CAMLOG® Abformpfosten,
offener Löffel



CAMLOG® Abformpfosten,
geschlossener Löffel

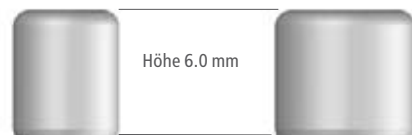


PROVISORISCHE VERSORGUNGEN

VARIO SR ABUTMENTSCHUTZKAPPEN

Vario SR Abutmentschutzkappen können für die erste Versorgung während der Herstellung der definitiven prothetischen Versorgung verwendet werden. Vario SR Abutmentschutzkappen bestehen aus Titanlegierung, sind einteilig, steril verpackt und jeweils in den Durchmessern 3.8/4.3 mm und 5.0/6.0 mm erhältlich.

ART.-NR.	ARTIKEL	FÜR IMPLANTAT-Ø
J2568.4300	Vario SR Abutmentschutzkappe	3.8/4.3 mm
J2568.6000	Vario SR Abutmentschutzkappe	5.0/6.0 mm



Vario SR Abutmentschutzkappen werden direkt auf die definitiv im CAMLOG® Implantat fixierten CAMLOG® Vario SR Abutments (gerade/abgewinkelt) aufgeschraubt. Die Kappen werden dazu mit einem Schraubendreher, Inbus, aufgenommen und handfest verschraubt.



HINWEIS

Wird eine bestehende Prothese als Provisorium verwendet, muss diese in den Bereichen der Vario SR Abutmentschutzkappen hohlgeschliffen werden. Die Prothese darf nicht auf den Vario SR Abutmentschutzkappen aufliegen und somit durch die Übertragung der Kaukräfte die Einheilung der Implantate gefährden.

HINWEIS


Bei intraoraler Anwendung sind die Produkte generell gegen Aspiration und Verschlucken zu sichern.

PROVISORISCHE BRÜCKENVERSORGUNGEN VARIO SR TITANKAPPEN

Vario SR Titankappen werden auf die bereits definitiv inserierten Vario SR Abutments (gerade/abgewinkelt) fixiert und sind aussen für die Ummantelung mit Kunststoff mit einer Retentionsoberfläche ausgestattet. Sie bestehen aus Titanlegierung und sind jeweils in den Durchmessern 3.8/4.3 mm und 5.0/6.0 mm erhältlich.

HINWEIS

Vario SR Titankappen, Brücke, verfügen über keine Rotationssicherung und sind aufgrunddessen nur für Brückenkonstruktionen geeignet.

ART.-NR.		ARTIKEL	FÜR IMPLANTAT-Ø
J2564.4301		Vario SR Titankappe Brücke, inkl. Vario SR Prothetikschaube	3.8/4.3 mm
J2564.6001		Vario SR Titankappe Brücke, inkl. Vario SR Prothetikschaube	5.0/6.0 mm
J4005.2004		Vario SR Prothetikschaube, Inbus, M 2.0, gelb anodisiert	

Informationen zur Herstellung einer provisorischen Brückenversorgung sind auf Seite 34 ersichtlich.

HERSTELLUNG DER PROTHETISCHEN VERSORGUNG

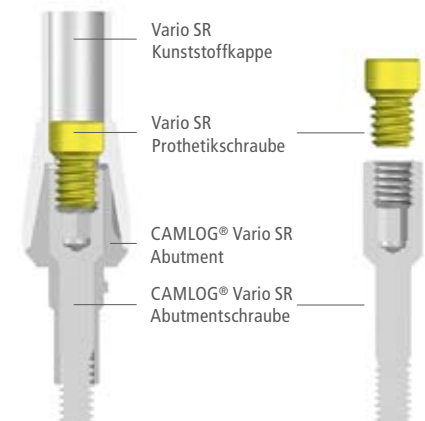
Zur Herstellung von okklusal verschraubbaren Rekonstruktionen stehen verschiedene Vario SR Prothetikkomponenten zur Verfügung, die mit der Vario SR Prothetikschaube (M 2.0) auf den CAMLOG® Vario SR Abutments (gerade und abgewinkelt) befestigt werden. Die Schrauben werden mit einem Schraubendreher, Inbus, angezogen (siehe auch Informationen auf Seite 14).

PROTHETISCHE SCHRAUBVERBINDUNG FÜR GERADE CAMLOG® VARIO SR ABUTMENTS

Gerade CAMLOG® Vario SR Abutments werden mit der CAMLOG® Vario SR Abutmentschraube im Implantat fixiert. Die Befestigung der Vario SR Kappen, bei Eingliederung der Suprakonstruktion, erfolgt mit der Vario SR Prothetikschaube. Dabei greift die Prothetikschaube in das im Kopfteil liegende Gewinde der Vario SR Abutmentschraube und fixiert die Kappe auf dem Abutment.



CAMLOG® Vario SR Abutment, gerade

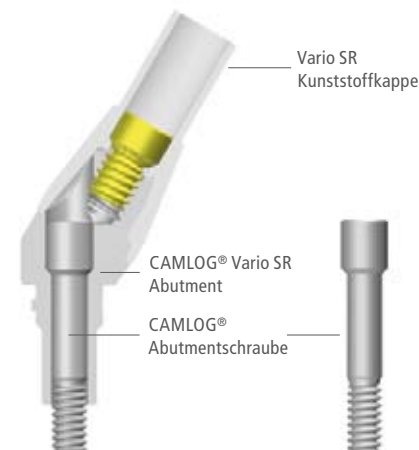


PROTHETISCHE SCHRAUBVERBINDUNG FÜR ABGEWINKELTE CAMLOG® VARIO SR ABUTMENTS

Abgewinkelte CAMLOG® Vario SR Abutments werden mit der CAMLOG® Vario SR Abutmentschraube im Implantat fixiert. Die Befestigung der Vario SR Kappen, bei Eingliederung der Suprakonstruktion, erfolgt mit der Vario SR Prothetikschaube. Dabei greift die Prothetikschaube in das im Kopfteil liegende Gewinde des Vario SR Abutments und fixiert die Kappe auf dem Abutment.



CAMLOG® Vario SR Abutment, abgewinkelt











OPTION HERSTELLUNG DER SUPRASTRUKTUR DIREKT AUF CAMLOG® VARIO SR ABUTMENTS

BRAUN ANODISIERTE LABORSCHRAUBEN

Optional kann die Suprastruktur (Brücke/Steg) auch direkt auf dem CAMLOG® Vario SR Abutment (gerade/abgewinkelt) hergestellt werden. Die Herstellung einer Einzelkronenversorgung bedingt jedoch die Art der Herstellung auf den Original CAMLOG® Vario SR Abutments (siehe auch Abformung für Vario SR Einzelkronenherstellung, Seite 19).

Dazu wird nach erfolgter Modellherstellung mit CAMLOG® Laborimplantaten das CAMLOG® Vario SR Abutment in das Laborimplantat gesetzt. In diesem Fall empfehlen wir die Verwendung einer braun anodisierten Laborschraube, Inbus, zur Fixation des Abutments im CAMLOG® Laborimplantat. Die dem Abutment beiliegende Abutmentschraube wird nur für die definitive Eingliederung ins Implantat verwendet.

CAMLOG® VARIO SR ABUTMENTÜBERSICHT

Gerade, 20° und 30° abgewinkelte Abutments	Gerade CAMLOG® Vario SR Abutments Ø 3.8/4.3 mm	Abgewinkelte CAMLOG® Vario SR Abutments Ø 3.8/4.3 mm	Gerade CAMLOG® Vario SR Abutments Ø 5.0/6.0 mm	Abgewinkelte CAMLOG® Vario SR Abutments Ø 5.0/6.0 mm
				
Laborschrauben	CAMLOG® Vario SR Laborschraube M 1.6 Art.-Nr. J4008.1600	CAMLOG® Laborschraube M 1.6 Art.-Nr. J4006.1601	CAMLOG® Vario SR Laborschraube M 2.0 Art.-Nr. J4008.2000	CAMLOG® Laborschraube M 2.0 Art.-Nr. J4006.2001
				

HINWEIS

CAMLOG® Laborschrauben sind mit allen CAMLOG® Abutments kompatibel.

ACHTUNG




Nur den passenden Laborschraubentyp verwenden!

GUSSTECHNISCH HERGESTELLTE SUPRASTRUKTUR VARIO SR KUNSTSTOFFKAPPEN




Für die Herstellung der prothetischen Rekonstruktion stehen präfabrizierte ausbrennbare Vario SR Kunststoffkappen für Einzelkronen, Brücken- und Stegkonstruktionen zur Verfügung. Die Modellation (Wachs, Kunststoff) erfolgt direkt auf den Kunststoffkappen. Anschließend wird die Modella-

tion mit Hilfe der Gusstechnik in eine geeignete Legierung gegossen und kann für Einzelkronen- und Brückenversorgungen keramisch verblendet werden.




VARIO SR KUNSTSTOFFKAPPEN FÜR KRONENVERSORGUNGEN AUF GERADEN CAMLOG® VARIO SR ABUTMENTS

ART.-NR.	ARTIKEL	FÜR IMPLANTAT-Ø
J2563.4302*	Vario SR Kunststoffkappe, Krone, mit dreiflächiger Rotationssicherung für gerade CAMLOG® Vario SR Abutments, ausbrennbar (POM)	3.8/4.3 mm
		
J2563.6002*	Vario SR Kunststoffkappe, Krone, mit dreiflächiger Rotationssicherung für gerade CAMLOG® Vario SR Abutments, ausbrennbar (POM)	5.0/6.0 mm
		
J4005.2004	Vario SR Prothetikschrabe, Inbus, M 2.0, gelb anodisiert	
		

VARIO SR KUNSTSTOFFKAPPEN FÜR BRÜCKENVERSORGUNGEN AUF GERADEN UND ABGEWINKELTEN CAMLOG® VARIO SR ABUTMENTS

ART.-NR.	ARTIKEL	FÜR IMPLANTAT-Ø
J2563.4301	Vario SR Kunststoffkappe, Brücke, für gerade und abgewinkelte CAMLOG® Vario SR Abutments, ausbrennbar (POM)	3.8/4.3 mm
		
J2563.6001	Vario SR Kunststoffkappe, Brücke, für gerade und abgewinkelte CAMLOG® Vario SR Abutments, ausbrennbar (POM)	5.0/6.0 mm
		
J4005.2004	Vario SR Prothetikschrabe, Inbus, M 2.0, gelb anodisiert	
		

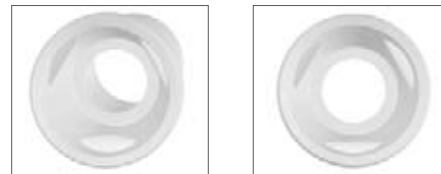
VARIO SR KUNSTSTOFFKAPPEN FÜR KRONENVERSORGUNGEN AUF 20° UND 30° ABGEWINKELTEN CAMLOG® VARIO SR ABUTMENTS

ART.-NR.	ARTIKEL	FÜR IMPLANTAT-Ø
J2563.4303**	Vario SR Kunststoffkappe, Krone, mit einflächiger Rotationssicherung für abgewinkelte CAMLOG® Vario SR Abutments, ausbrennbar (POM)	3.8/4.3 mm
		
J2563.6003**	Vario SR Kunststoffkappe, Krone, mit einflächiger Rotationssicherung für abgewinkelte CAMLOG® Vario SR Abutments, ausbrennbar (POM)	5.0/6.0 mm
		
J4005.2004	Vario SR Prothetikschrabe, Inbus, M 2.0, gelb anodisiert	
		

*Sind nicht mit abgewinkelten Vario SR Abutments kompatibel. **Sind nicht mit geraden Vario SR Abutments kompatibel.

VARIO SR ROTATIONSSICHERUNGEN

Für Einzelkronenversorgungen auf geraden CAMLOG® Vario SR Abutments werden Kunststoffkappen mit drei Rotationssicherungsflächen in der Innenkonfiguration verwendet.



Für Einzelkronenversorgungen auf abgewinkelten CAMLOG® Vario SR Abutments werden Kunststoffkappen mit einer Rotationssicherungsfläche verwendet.



Für Brücken- und Stegkonstruktionen auf geraden und abgewinkelten CAMLOG® Vario SR Abutments sind Kunststoffkappen mit runder Innenkonfiguration zu verwenden.



BEISPIEL HERSTELLUNG DEFINITIVE BRÜCKENVERSORGUNG

Zur Herstellung einer Brückenversorgung, werden Vario SR Kunststoffkappen Brücke auf die Vario SR Analoge gesetzt und mit der Vario SR Prothetikschraube fixiert. Die Kappen sind von okklusal um 5.0 mm kürzbar.



Vario SR Kunststoffkappen Brücke mit Vario SR Prothetikschraube

MODELLATION

Das Gerüst wird in gewohnter Art und Weise entsprechend dem Design der „verkleinerten Kronenform“ in Wachs modelliert. Dabei ist darauf zu achten, dass für die Verblendung eine ausreichende und gleichmäßige Keramik- oder Kunststoffschicht zu erreichen ist. Die Wachsdicke über der Kunststoffkappe sollte mindestens 0,3 mm betragen. Nicht über den grazilen Kappenrand modellieren.

WICHTIGER HINWEIS

Beim Ausbrennen der Gussmuffel kann es aufgrund der thermischen Expansion des Kunststoffs zu Aufquellungen kommen und die Einbettmasse im Bereich der Kunststoffkappe beschädigen. Dies kann zu Einschlüssen von Einbettmassenresten im Gussmetall führen. Aufgrund dessen sollte auf die Kunststoffkappe eine Mindestwachsdicke von 0,3 mm aufgetragen werden. Beim Erhitzen entweicht das Wachs zuerst und sichert dem Kunststoff genügend Quellraum.

Die Kontrolle der idealen Gerüstform kann mit einem zuvor erstellten Silikon Schlüssel durchgeführt werden.

TIPP: Um nichtaxiale Belastungen und Überkonturierungen im Seitenzahnbereich zu vermeiden, empfehlen wir die Modellation auf Prämolarengöße zu reduzieren.



VERTIKALE DIMENSION ZUR OKKLUSIONSEBENE

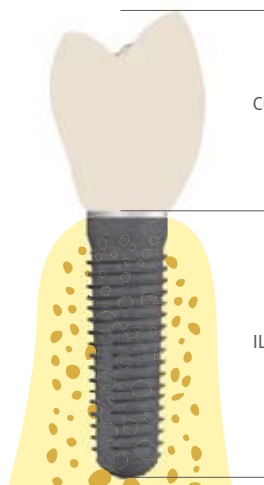
Die Information des Implantologen zur Länge der verwendeten Implantate spielen bei der prothetischen Planung bzw. Versorgung eine wichtige Rolle. Die Belastung des Implantat-Knochen-Interface ergibt sich aus dem Hebelverhältnis vom osseointegrierten Widerlager zum prothetischen Lastarm (entspricht suprakrestaler Implantatlänge plus Kronenlänge ab Implantatschulter). Ist IL kleiner als CL, so müssen Maßnahmen getroffen werden, um die Belastung zu verringern (z.B. durch prothetische Verblockungen). Das Längenverhältnis von Einzelkrone zu Implantat sollte maximal 0.8 : 1 betragen.

EINBETTEN, GUSS UND AUSBETTEN

Die Einbettung erfolgt entsprechend der Gebrauchsanweisung des verwendeten Muffensystems. Wir empfehlen keine Wachsentspannungsmittel zu verwenden. Falls doch Entspannungsmittel verwendet werden, müssen diese für die Verwendung mit POM-Kunststoffkomponenten geeignet sein. Beim Einbetten ist die korrekte Platzierung der Modellation in der Gußmuffel von Bedeutung. Volumenverhältnisse und Anstiftwinkel müssen so gewählt werden, dass die erforderliche Temperatur für den Guss erreicht werden kann. Dies ist besonders bei voluminösen Güssen zu berücksichtigen.

Wir empfehlen phosphatgebundene Einbettmassen. Die Verarbeitungsanweisungen der Hersteller müssen beachtet, die Mischungsverhältnisse und Vorwärmzeiten exakt eingehalten werden. Wir empfehlen keine Schnellerhitzungsverfahren (Speed-Einbettmassen) zu verwenden. Die Gussverzugszeit muss so kurz wie möglich gehalten werden.

Nach dem Guss muss das Gussobjekt langsam auf Raumtemperatur abgekühlt werden, die Ausbettung muss schonend erfolgen. Wir empfehlen eine Ausbettung im Ultraschallbad, mit Wasserstrahl oder Abbeizen.



IL = Implant Length
CL = Crown Length

Nach dem Ausarbeiten kann das Gussobjekt keramisch oder mit Kunststoff verblendet werden. Die zu verwendende Keramik muss mit der Legierung kompatibel sein (WAK beachten). Die Gestaltung der Okklusalfäche soll nach dem Konzept „Freedom in centric“ erfolgen.

EINGLIEDERN DER PROTHETISCHEN REKONSTRUKTION

Die fertige Brückenversorgung wird auf die CAMLOG® Vario SR Abutments übertragen und mit neuen unbenutzten Vario SR Prothetikschauben fixiert. Der Anzugsmoment beträgt 15 Ncm.

Aus hygienischen und ästhetischen Gründen empfehlen wir die transokklusale Schraubenöffnung zu verschliessen. Zur Wiederlösbarkeit der Vario SR Prothetikschaube wird der Schraubenkopf mit etwas Wachs oder Gutta-percha abgedeckt und der Schraubenkanal z. B. mit Komposit verschlossen.



Vor dem Einsetzen müssen die prothetischen Komponenten gereinigt und desinfiziert werden. Wir empfehlen die Komponenten zu sterilisieren (siehe auch „Aufbereitungsanweisung für das CAMLOG® Implantatsystem“, Art.-Nr. J8000.0032). Die periimplantäre Hart- und Weichgewebssituation muss eine spaltfreie Eingliederung der Rekonstruktion erlauben.

BRÜCKENKONSTRUKTIONEN AUS KUNSTSTOFF VARIO SR TITANKAPPEN

Vario SR Titankappen sind aussen für die Ummantelung mit Kunststoff mit einer Retentionsoberfläche ausgestattet. Sie bestehen aus Titanlegierung und sind jeweils in den Durchmessern 3.8/4.3 mm und 5.0/6.0 mm erhältlich.

HINWEIS

Vario SR Titankappen, Brücke, verfügen über keine Rotationssicherung und sind aufgrunddessen nur für Brückenkonstruktionen geeignet.

VARIO SR TITANKAPPEN FÜR BRÜCKENVERSORGUNGEN AUF GERADEN UND ABGEWINKELTEN CAMLOG® VARIO SR ABUTMENTS

ART.-NR.	ARTIKEL	FÜR IMPLANTAT-Ø
J2564.4301	Vario SR Titankappe Brücke, inkl. Vario SR Prothetikschaube	3.8/4.3 mm
J2564.6001	Vario SR Titankappe Brücke, inkl. Vario SR Prothetikschaube	5.0/6.0 mm
J4005.2004	Vario SR Prothetikschaube, Inbus, M 2.0, gelb anodisiert	

Die Herstellung einer provisorischen Brückenversorgung kann wahlweise direkt auf den im Implantat inserierten CAMLOG® Vario SR Abutments (gerade/abgewinkelt) oder auf dem Arbeitsmodell erfolgen.

BEISPIEL HERSTELLUNG DEFINITIVE BRÜCKENVERSORGUNG

Zur Herstellung einer Brückenversorgung, werden Vario SR Titankappen Brücke auf die Vario SR Analoge gesetzt und mit der Vario SR Prothetikschaube fixiert. Die Kappen sind von okklusal bis einschließlich dem dritten Einstich um 5.0 mm kürzbar.



Anschliessend erfolgt in gewohnter zahntechnischer Art und Weise die Verblendung und Verbindung der Kappen mit geeignetem Kunststoff.



EINGLIEDERN DER PROTHETISCHEN REKONSTRUKTION

Die fertige Kunststoffbrücke wird auf die CAMLOG® Vario SR Abutments übertragen und mit neuen unbenutzten Vario SR Prothetikschauben fixiert. Der Anzugsmoment beträgt 15 Ncm.

Aus hygienischen und ästhetischen Gründen empfehlen wir die transokklusale Schraubenöffnung zu verschliessen. Zur Wiederlösbarkeit der Vario SR Prothetikschaube wird der Schraubenkopf mit etwas Wachs oder Gutta-percha abgedeckt und der Schraubenkanal z. B. mit Komposit verschlossen.



Vor dem Einsetzen müssen die prothetischen Komponenten gereinigt und desinfiziert werden. Wir empfehlen die Komponenten zu sterilisieren (siehe auch „Aufbereitungsanweisung für das CAMLOG® Implantatsystem“, Art.-Nr. J8000.0032). Die periimplantäre Hart- und Weichgewebssituation muss eine spaltfreie Eingliederung der Rekonstruktion erlauben.

HYBRIDPROTHETIK LASERVERSCHWEISSTE STEGKONSTRUKTIONEN VARIO SR STEGKAPPEN

Vario SR Stegkappen bestehen aus Titan Grade 4 und sind für laserver-
schweißte Stegkonstruktionen mit vorgefertigten Stegelementen aus iden-
tischem Material vorgesehen. Die Kappen sind ohne Rotationssicherung
ausgestattet und jeweils in den Durchmessern 3.8/4.3 mm und 5.0/6.0 mm
erhältlich.

VARIO SR STEGKAPPEN FÜR STEGKONSTRUKTIONEN AUF GERADEN UND ABGEWINKELTEN CAMLOG® VARIO SR ABUTMENTS

ART.-NR.	ARTIKEL	FÜR IMPLANTAT-Ø
J2570.4300	Vario SR Stegkappe, anlaserbar, inkl. Vario SR Prothetikschaube	3.8/4.3 mm
J2570.6000	Vario SR Stegkappe, anlaserbar, inkl. Vario SR Prothetikschaube	5.0/6.0 mm
J4005.2004	Vario SR Prothetikschaube, Inbus, M 2.0, gelb anodisiert	

HINWEIS

Vario SR Stegkappen verfügen über keine Rotationssicherung und sind
aufgrunddessen nur für Stegkonstruktionen geeignet.

AUFGABEN EINER STEGVERSORGUNG

In der implantologischen Hybridprothetik stellen Stegversorgungen stabile
implantatverbindende Konstruktionen dar, eine Hybridprothese kann sicher
verankert werden.

- Sicherung der Prothese gegen abziehende und abhebende Kräfte
- Schubverteilung
- Stabilisierung und Primärverblockung der Implantate
- Resilienzkompensation durch Freiheitsgrade

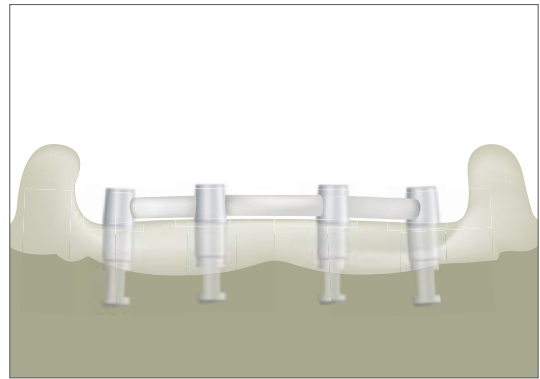
HERSTELLUNG EINER STEGKONSTRUKTION

Zur Herstellung einer Stegkonstruktion werden Vario SR Stegkappen auf die
Vario SR Analoge gesetzt und mit der Vario SR Prothetikschaube handfest
mit einem Schraubendreher, Inbus, verschraubt.



Vario SR Stegkappe mit Vario SR
Prothetikschaube

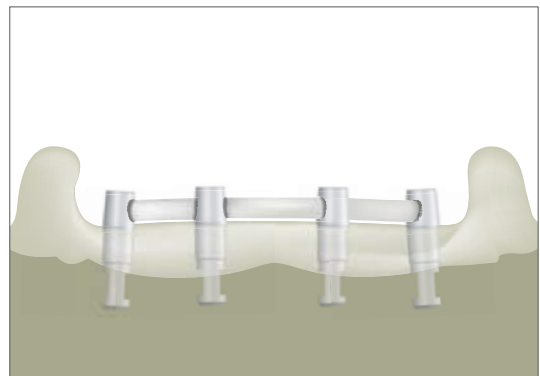
Die Stegelemente werden entsprechend zugeschnitten und unter Berücksichtigung eines kleinstmöglichen Fügespalts zwischen den Vario SR Stegkappen eingepasst.



Nach dem Zusammensetzen aller Komponenten werden die Stegsegmente mit den Stegkappen unter ausreichender Argongasspülung zusammenschweißt und der Steg hochglanzpoliert.

WICHTIGER HINWEIS ZUR LASERSCHWEISSUNG

Blauverfärbungen an den Schweißnähten sind unbedingt zu vermeiden. Dies weist auf eine ungenügende Spülung mit Argongas und damit auf eine Sauerstoffaufnahme des Titans hin. Eine Versprödung und damit verbundene Schwächung der Schweißnaht ist die Folge. Die Betriebsanleitungen der jeweils verwendeten Lasergeräte sind zu beachten!



Nach Fertigstellung der Stegkonstruktion wird die definitive Stegprothese mit Basisverstärkung aus Metall, entsprechend der üblichen zahntechnischen Art und Weise, hergestellt. Die Aufstellung der Zähne erfolgt nach dem Prinzip der modernen Totalprothetik. Eine bestehende Vollprothese kann auch in eine stegretinierte Prothese mit geeigneten Stegmatritzen umgearbeitet werden.

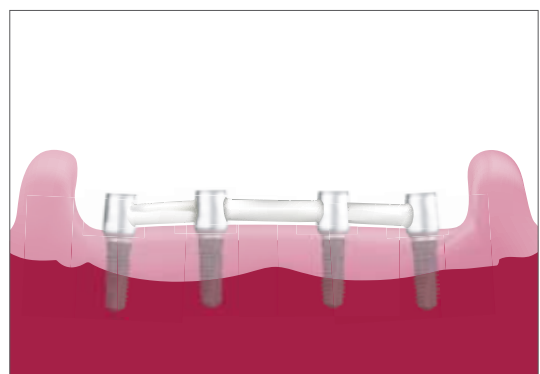
WICHTIGER HINWEIS

Die Platzierung der Matrize sollte vor der Herstellung der Prothese grundsätzlich mit einem geeigneten Entlastungsdraht erfolgen. Nur so ist eine vertikale Translation der Prothese auf dem Steg gewährleistet.



EINGLIEDERN DER STEGKONSTRUKTION

Die fertige Stegkonstruktion wird auf die CAMLOG® Vario SR Abutments übertragen und mit neuen unbenutzten Vario SR Prothetikschauben mit einem Schraubendreher, Inbus, mit 15 Ncm verschraubt. Anschliessend wird die Vollprothese eingegliedert und auf ihre Passung kontrolliert.



WEITERGEHENDE DOKUMENTATIONEN

Weitergehende Informationen zu den CAMLOG® Produkten sind in folgenden Dokumentationen zu finden:

- Aktuellem CAMLOG Produktkatalog
- Arbeitsanleitungen
- Aufbereitungsanweisung
- Gebrauchsanweisungen (liegen den CAMLOG® Produkten als Beipackzettel bei)
- www.camlog.com

WARENNAMEN UND COPYRIGHT

Geschützte Warennamen (Warenzeichen) werden nicht gesondert kenntlich gemacht. Aus dem Fehlen eines solchen Hinweises kann nicht geschlossen werden, dass es sich um einen freien Warennamen handelt. Das Werk, einschließlich aller seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung der CAMLOG Biotechnologies AG unzulässig und strafbar.



HEADQUARTERS

CAMLOG Biotechnologies AG | Margarethenstrasse 38 | CH-4053 Basel
Telefon +41 61 565 41 00 | Fax +41 61 565 41 01 | info@camlog.com | www.camlog.com

Hersteller CAMLOG® Produkte: ALTATEC GmbH, Maybachstraße 5, D-71299 Wimsheim

